

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 86 (2008)
Heft: 2

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 16. April 2008, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll der SV vom 13. Februar 2008
4. Mutationen: Kenntnisnahme
5. Jahresberichte: Genehmigung
6. Hüttenreglement der Sektion Bern: Genehmigung
7. Reglement Chalet Teufi: Genehmigung
8. Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Baffin Island ist die grösste Insel des nordkanadischen Archipels westlich von Grönland und liegt zum grössten Teil nördlich des Polarkreises. Im Sommer 1953 besuchten vier junge Schweizer im Rahmen einer internationalen Forschungs Expedition diese anno dazumal recht unbekanntes Insel. Hans Röthlisberger, Jürg Marmet (jajohl – einer der Everest-Helden von 1956!), Hans Weber und Fritz Hans Schwarzenbach haben sich 50 Jahre nach der Expedition getroffen und dabei vereinbart, den damals von Hans Weber erstellten und immer noch in ausgezeichnete Qualität erhaltenen Expeditionsfilm neu zu gestalten und durch die vier Teilnehmer aus heutiger Sicht zu kommentieren.

Protokoll der Sektionsversammlung

Mittwoch, 13. Februar 2008, 19.30 Uhr,
Hotel Bern, Zeughausgasse, Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 91 Clubmitglieder

Entschuldigt: Helen Umberg, Lars Erbig, Beatrice Th. Hämmerli, J.A.M.J. Hilgersom, Maja Ingold, Daniel Krause, Patrizia Kündig, Sarah Lingg, Elena Rima Vidal, Annemarie Schneider, Adrian Sem, Herbert Tichy, Brigitte Toboll, Kathrin van den Berg-Haefele, Juan Vidal Delgado, Michael Wiget, Markus Winzeler, Stephan Wyder, Stefanie Zenk.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur ersten Sektionsversammlung (nachfolgend SV) des Jahres. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder und Altpräsidenten, an die Hüttenwartin Renate Brun von der Trifthütte sowie an Frau Katia Lafaille, unsere heutige Gastreferentin.

Die Traktandenliste, welche in den Clubnachrichten (CN) 1/2008 publiziert worden ist, erfährt eine geringfügige Änderung. Der Präsident schlägt vor, die Traktanden 3 und 4 gemeinsam zu behandeln. Dies wird von der SV stillschweigend genehmigt.

Unser CN-(Clubnachrichten)-Redaktor Ueli Seemann hat 127 Rückmeldungen auf die CN-Umfrage erhalten und fordert die Anwesenden

auf, den Umfragezettel noch auszufüllen – wenn sie es nicht bereits getan haben.

Die Rückmeldungen ergaben bereits klare Trends, welche in einer der nächsten CN-Nummern veröffentlicht werden.

Der Präsident weist darauf hin, dass beide CN-Redaktionsmitglieder im Saal anwesend sind. Für ihre grosse Arbeit erhalten Monika von Allmen und Ueli Seemann einen ebenso grossen Applaus der SV.

2 Wahl von Stimmenzählern

Als Stimmenzähler wählt *die SV* Robert Bichsel und Rolf Stolz, was die SV mit kräftigem Applaus verdankt.

3+4

Protokoll der SV vom 7. November 2007 und Protokoll der HV vom 5. Dezember 2007

Die SV genehmigt und verdankt beide Protokolle mit Applaus.

5 Mutationen

5.1 Todesfälle

Der Präsident verliest die Namen der seit der letzten SV verstorbenen Klubmitglieder. *Die SV* erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

5.2 Eintritte

Markus Keusen freut sich, heute wiederum eine stattliche Zahl von Neumitgliedern willkommen zu heissen. Er begrüsst jedes neue Mitglied persönlich. Das Clubabzeichen kann in der Pause bei unserem Hüttenobmann Halo Niemeyer, der den verhinderten Mitgliederverwalter Urs Bühler vertritt, abgeholt werden.

Der Präsident erinnert die Neumitglieder daran, dass sie heute Abend bereits stimmberchtig sind, weil sie ja schon vom Vorstand aufgenommen worden sind. Unsere Sektion zählt mittlerweile über 4500 Mitglieder und

gehört somit zu den grössten SAC-Sektionen der Schweiz. Dementsprechend gross und reichhaltig ist auch unser Tourenprogramm, das natürlich das eigentliche Kerngeschäft der Sektion ist. Mit dem zweiten Kerngeschäft, dem Hüttenwesen, befasst sich unsere Hüttenkommission. Unserer Sektion gehören auch einige Interessengruppen an, in welchen man teilnehmen kann: Dazu zählen die Gruppe Hüttensingen, die Hüttenwerker (sie erbringen ehrenamtliche Bauarbeiten auf unseren Hütten), die Fotogruppe, das Kinderbergsteigen (KIBE), die Jugendorganisation (JO), das Familienbergsteigen (FABE) und zu guter Letzt die Veteranengruppe. Unser Clublokal befindet sich an der Brunngasse 36. Als Treffpunkt hat es zwar an Bedeutung verloren, denn die bis anhin dort stationierte Bibliothek ist mittlerweile im Alpinen Museum angesiedelt, es kann aber auch für private Anlässe gemietet werden (Reservierungen auf www.sac-bern.ch unter Clublokal-Belegung!).

In Vertretung des abwesenden Tourenchefs Urs Weibel begrüsst auch unser ehemaliger Tourenchef *Thomas Benkler* die Neumitglieder herzlich. Er ruft sie dazu auf, das vielfältige Tourenangebot zu nutzen. Wir haben 100 Tourenleiter, und diese organisieren jährlich über 600 Anlässe. Trotzdem lohnt sich eine frühzeitige Anmeldung, da die Touren oft ausgebucht sind. Wir organisieren Skitouren, Schneeschuhtouren, Klettertouren, Hochtouren und Wanderungen bis zur Schwierigkeitsstufe T6. Die Tourenleiter werden gut ausgebildet und sie besuchen regelmässig Wiederholungskurse, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Wir brauchen aber auch immer wieder Nachwuchs, sprich: neue Tourenleiterinnen und -leiter.

Wir verfügen über zwei Medien:

- das Tourenprogramm, welches jeweils Ende Jahr erscheint, und
- unsere Homepage www.sac-bern.ch, auf welcher alle wichtigen Informationen vorhanden sind.

Der Präsident dankt Thomas Benkler für seine Ausführungen und alle Neumitglieder erhalten einen verdienten Applaus.

6 Museumsnacht 2008

Der Präsident erinnert an die Museumsnacht, die dieses Jahr am 28. März 2008 stattfinden wird. Für das Alpine Museum (SAM) – die Sektion Bern ist Gründungsmitglied des SAM – ist die Museumsnacht zwecks Werbung und ordentlicher Einnahmen sehr wichtig. Aus diesem Grund hilft die Sektion Bern dem SAC-Zentralverband bei der Organisation eines attraktiven Rahmenprogramms (oder je nach Sichtweise umgekehrt...) vor dem Alpinen Museum.

Jean-Pierre Lorétan stellt in Vertretung von Urs Bühler das diesjährige Projekt vor:

Geplant ist eine Ausstellung im Freien mit dem Motto «Wenn i numme wüsst... wo dr SAC düregeit».

Der SAC-Zentralverband hat die Realisierung der Ausstellung dem Bereich Umwelt übertragen, das Thema wird umgesetzt als: Lass dich vom SAC auf eine Bergtour mitnehmen und erlebe, wie der SAC Bergsport, Natur und Landschaft in Einklang bringen will.

Jean Pierre bittet die Anwesenden um Mithilfe und weist auf das im Saal liegende Anmeldeformular hin. Die Gruppe Hüttenwerker wird beim Projekt mithelfen.

7 Informationen zum Aus- und Umbau Trifthütten

Jean-Pierre Lorétan stellt mit diversen Fotos und Plänen den Umbau Trift vor. Die Hütte hat zwar nicht mehr Schlafplätze als vorher, doch die Aufenthaltsräume sind nach dem Umbau doppelt so gross und es muss nicht mehr in zwei Schichten gegessen werden. Auch wurde das Hüttenwartzimmer vergrössert («Jetzt genügt das Hüttenwartzimmer endlich den Tierenschutzbestimmungen!»). Neu installiert wurde auch ein von den KWO gesponserter Wasser-

tank, welcher in Zukunft helfen wird, Flüge für Brennholz einzusparen. Ebenfalls neu existiert eine Trennung von Gäste- und Hüttenwarts-WC, welche im Gastgewerbegesetz festgeschrieben ist.

Die Einweihung des Aus- und Umbaus wird im Sommer 2008 stattfinden.

Die Hüttenwartin *Renate Brun* schildert anschliessend ihre Arbeit während des Umbaus und lobt die gute Zusammenarbeit aller am Umbau Beteiligten. Sie lädt zum Besuch der Hütte ein (siehe auch unter www.trift.ch).

8 Verschiedenes

Jean-Pierre Lorétan erwähnt die neue Situation im Clublokal (CN 1/2008, Seite 27) und bittet alle, die noch Dinge dort deponiert haben, diese abzuholen.

Erwin Dubs (Hüttenwerker) schwärmt von der Arbeit als Hüttenwerker beim Umbau der Trifthütte und lobt die Arbeit der Hüttenwartin.

Anschliessend verkündet der Präsident eine Pause von 15 Minuten.

II. Gemütlicher Teil

Um 20.40 Uhr begrüsst Vizepräsident *Daniel Dummermuth* Katia Lafaille und übergibt dann das Wort unserem Klubkameraden Ruedi Horber, der die heutige Vorführung eingefädelt hat.

Ruedi Horber stellt Katia Lafaille näher vor. Katia Lafaille ist die Witwe des seit 2 Jahren am Makalu verschollenen französischen Spitzenkletterers Jean-Christophe Lafaille und ihr Lebenslauf ist schlicht «hors normes». Katia Lafaille freut sich, uns den Film «La Montagne Perdue» zu zeigen. Ursprünglich war vorgesehen, dass dieser Film ein Dokument über eine erfolgreiche Besteigung werden sollte, er wur-

de aber zu einem Vermächtnis. Der Film zeigt J.-C. Lafaille auf seiner letzten Expedition, dem Versuch, den Makalu (8481 m) im Winter alleine und ohne Hilfe von Sauerstoff zu besteigen. Mit Selbsteinstellungen hat sich J.-C. Lafaille in Aktion gefilmt, die Vorstellung, das bei minus 30 Grad zu tun, lässt einen erschauern. Die eindrücklichen Bilder zeigen, dass es auch in Nepal sehr schneearme Winter gibt, gemäss Katia Lafaille hätten auch zwei Meter Schnee liegen können. Nach der Akklimatisationsphase erstickte der anhaltend starke Wind vorerst trotzdem alle Gipfelversuche im Keim, und es blieb J.-C. Lafaille nicht anderes übrig als zu warten. Und dass das Warten in dieser kalten und windigen Einöde nur für mental gefestigte Personen möglich ist, brachten die Bilder ebenfalls gut zum Ausdruck! Als die Wettervorhersage endlich ein Abflauen des Windes ankündigte, brach J.-C. Lafaille am 24. Januar 2006 im Base Camp auf. Am Morgen des 27. Januar meldete er sich aus 7600 m zum letzten Mal über das Satelliten-Telefon, an diesem Tag wollte er den Gipfel erreichen. Seither fehlt von ihm jede Spur. Ein Suchflug fünf Tage später entdeckte nur noch sein Zelt, eine Landung war auf dieser

Höhe nicht möglich. Es wird angenommen, dass J.-C. Lafaille in eine Gletscherspalte gestürzt ist.

Nach der Beantwortung einiger Fragen signiert Katia Lafaille ihr Buch «Sans lui». Mit der Niederschrift dieses Buchs hat Katia Lafaille ihre Trauer verarbeitet und gibt Einblick in ihr bisheriges Leben. Das Buch ist sehr direkt und persönlich geschrieben und fesselt ab der ersten Seite – der Schreibende hat das Werk richtig gehend verschlungen. Mehr auf www.katialafaille.com

Unter dem Applaus der SV dankt der *Vizepräsident* Katia Lafaille für den spannenden Vortrag und schliesst die Versammlung um 21.45 Uhr.

Ganz zum Schluss möchte ich nochmals unserem Hauptsponsor Valiant Bank und dem Nebensponsor Crédit Suisse für ihre Beiträge danken.

*Der Protokollführer:
Daniel Dummermuth*

www.stoeckli.ch
Katalog kostenlos anfordern

10% SAC-Rabatt

3627 HEIMBERG

Stockhornstrasse 11
Tel. 033 437 02 12 • Fax 033 437 06 90

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 • Fr. Abendverkauf bis 21.00
Sa. 8.00 - 16.00

STÖCKLI+

Wolhusen • Heimberg • Wädenswil • Wil/SG • Zuchwil • St-Légier s/Vevey • Kloten